

## Was uns der Sommer bringt

Nach der etwas strengen, zum Teil herrenmäßig gestalteten Frühlingsmode gibt sich die Sommermode echt weiblich. Leicht, beschwingt, farbig wie die Sommerblumen. Seit langem haben wir nicht mit soviel Farben operiert, und nach der Zeit der Monotonie schwelgen wir jetzt üppig in allem, was farbig und leuchtend ist; dafür sorgen schon die neuen Stoffe, die in einer geradezu berückenden Auswahl vor uns liegen. Alles, was kariert ist, tritt jetzt ein wenig in den Hintergrund, obwohl namentlich für Oberhemdkleider viel leichte, helle, karierte Waschseide verarbeitet wird. Dagegen sind gestreifte Stoffe für diese Art Sommerkleider, die als Morgenkleider im Bad, auch in der Stadt, zum Strand und Badebummel getragen werden, sehr beliebt. Gewöhnlich auf weißem Grund mit all den neuen Farben der modischen Palette. Dazu gehören noch immer alle bräunlichen und rosenholzfarbenen Töne in zahllosen Schattierungen, dann Lila vom hellsten Fliederfarben bis zum dunkelsten Violett des Veilchens oder

des Kardinals. Denn es gibt Leute, die behaupten, daß Lila die Farbe des Heiligen Jahres und deshalb zur Modenfavoritin erwählt sei. Aber diese Weisen werden widerlegt, wenn man ihnen mitteilt, daß dieses Lila plötzlich durch eine blaue Farbenskala überholt ist, die sich vom hellsten Lavendelblau bis zum satten Böcklinblau bewegt. Ein Farbenreichtum, der

sowohl den zarten Blondinen als auch den dunklen Brünetten gestattet, von diesen Farben Gebrauch zu machen. Und dazwischen leuchtet wieder ein sanftes weiches Mandelgrün in den verschiedenen Schattierungen, das gleichfalls für sich um Aufmerksamkeit bittet. Ebenso auch alle gelblichen Töne, neuerdings auch ein apartes Lachsrosa, das besonders geschmackvoll grau mit zwei holzfarbenen Tönen garniert wird. Dazwischen sieht man sehr viel Weiß mit diesen erwähnten Tönen garniert, aber auch Schwarz und Marineblau ist mit diesen Tönen verarbeitet. Neben den



Phot. Joel Feder, New-York

Sommerliches Sportkleid aus blau-weiß gestreiftem Seidentrikot mit durchgezogener Foulard-Krawatte und weißem Filzhut